



Vorstellung der Ausstellung BAUnatour:

Konzept und Ziele der Ausstellung

Hoher Beratungsbedarf

Wohngesunde und umweltfreundliche Baumaterialien sind ressourcenschonend, energieeffizient, nachhaltig und tragen zur Wertschöpfung und Beschäftigung im ländlichen Raum bei. Viele Verbraucher sind an natürlichen Baumaterialien interessiert, doch das Wissen über die verschiedenen Rohstoffe und ihre Verwendungsmöglichkeiten ist eher gering. Die Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe (FNR) hat in diesem Bereich einen hohen Beratungsbedarf beim Endverbraucher ausgemacht.

Das besondere Konzept

Die mobile Infobox kommt zu den Kunden in die Städte! Die mobile Bauausstellung BAUnatour wurde konzipiert, um interessierte Bürger vor Ort zu erreichen und ihnen das Thema „Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen“ näher zu bringen. Mit der Ausstellung sollen neben Fachleuten und Multiplikatoren eine möglichst breite Öffentlichkeit erreicht werden. Die Standorte der Tour sind daher zentrale, gut frequentierte Plätze in den Innenstädten sowie Messen und Eventveranstaltungen im gesamten Bundesgebiet.



Über Exponate, Informationsmaterial, spezielle Veranstaltungen und über direkte Beratung werden als Schwerpunkt der Bereich Nachwachsende Rohstoffe, aber auch Themen wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit transportiert.



"Modernes Bauen beinhaltet aber nicht nur die Verwendung von natürlichen und umweltfreundlichen Baumaterialien, sondern muss Energiesparen, Wärmedämmung und effiziente Heizungstechnik umfassen. Die umweltfreundlichste Energie ist und bleibt diejenige, die der Mensch nicht selbst erzeugt und verbraucht, sondern die er einspart und die er direkt durch die Sonneneinstrahlung nutzen kann (...). Das Thema "Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen" ist praktizierter Umweltschutz und ein Beitrag zum Klimaschutz. Es ist ein Ausdruck verantwortungsvollen Handelns - nicht nur jetzt, sondern auch gegenüber künftigen Generationen".

Zitat von Dr. Karl Otto Kreer, Staatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg Vorpommern zur Eröffnung der Ausstellung in Schwerin.

Alternativen aufzeigen

Eine gründliche Planung zahlt sich immer aus – besonders aber wenn man mit den getroffenen Entscheidungen zum Beispiel in der Bau- oder Renovierungsphase als Hausbesitzer oder Mieter anschließend lange leben muss. Ob Flachs, Schaffwolle oder Hanf zur Dämmung oder Parkett, Sisal oder Kork für Bodenbeläge – um wählen zu können, müssen erst einmal die Alternativen bekannt sein. Für Bauherren ist es in der Praxis meistens nicht ganz einfach, einen Überblick über die vielen Möglichkeiten zu bekommen. Dafür ist eine neutrale und kompetente Beratung erforderlich. Die Ausstellungsbesucher können sich bei speziellen Fragen kostenlos in der Info-Box von Fachleuten beraten lassen.

Vorbehalte abbauen

Gesundheitliche Aspekte bei der Materialauswahl spielen besonders für Allergiker und Familien mit Kindern eine wichtige Rolle. Auch wenn ökologische Baumaterialien gefragt sind – allzu „ökomäßig“ sollen die vier Wände auch wieder nicht aussehen. Farbenfroh, einfach zu handhaben, multifunktional, gesundheitlich unbedenklich - mit den aktuellen Naturfarben und Putzen können Verbraucher dekorative und farbliche Akzente setzen.

Die Ausstellung BAUnatour bietet die Gelegenheit, sich konzentriert über die gesamte Vielfalt an nachwachsenden Rohstoffen zum Bauen und Wohnen zu informieren. Neben vielen Informationsbroschüren stehen zahlreiche Muster zur Verfügung, zum anschauen, anfassen und vergleichen.

Einbindung lokaler Partner

Um nachwachsende Rohstoffe zum Bauen und Wohnen bekannter zu machen, braucht es ein umfangreiches Netzwerk. Im Vordergrund der Ausstellung steht die Einbindung lokaler Partner, die sich mit ihren Leistungen präsentieren können. Die Info-Box steht dafür als Informationsplattform zur Verfügung.



Wer steht hinter der Ausstellung?

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) hat die Ausstellung „BAUnatur“ initiiert, um vor allem potenzielle Bauherren über das Thema zu informieren.



"Wir haben diese Ausstellung konzipiert, um den Informationsbedarf an innovativen Produkten, die heutzutage für Hausbau, Innenausbau und Einrichtung zur Verfügung stehen, zu decken", sagte Ursula Heinen-Esser, parlamentarische Staatssekretärin im BMELV, bei der Eröffnungsveranstaltung am 8. Juli in Berlin.



Die Projektträgerschaft für die Ausstellung hat die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) in Güstrow übernommen. Die FNR e.V. ist seit mehreren Jahren ein kompetenter Ansprechpartner und Herausgeber verschiedener Informationsbroschüren zu diesem Themenbereich. Ebenso

informiert die FNR auf Veranstaltungen und im Internet über die Vorzüge der Naturbaustoffe.

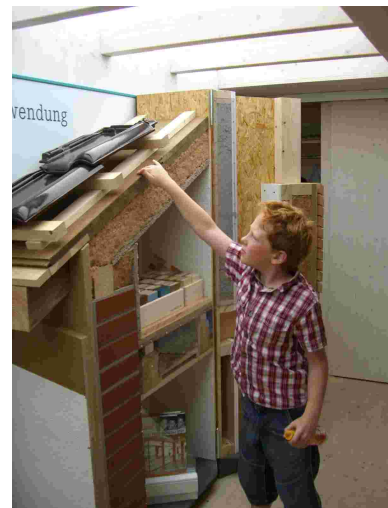
Für die inhaltliche Betreuung ist die Firma Losekamm, Unnerstall & Partners verantwortlich.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bau-natour.de oder unter www.natur-baustoffe.info.

Die Box

Die mobile Infobox wurde in moderner Holzbauweise nach einem Entwurf des Architektenbüros Palowski aus Berlin gefertigt. Der Ausstellungsraum ist Sieger des Architektenwettbewerbs „Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen 2008“.

Die Infobox ist in wesentlichen Teilen aus Massivholz gefertigt und beinhaltet einen leichten Gebäudeteil in Holzrahmenbauweise, der auf den Stellplätzen an den Tourstandorten hydraulisch ausgefahren wird und die Ausstellungsfläche in der Box entsprechend vergrößert und dabei Öffnungen für die Belichtung und Zugänglichkeit der Box freigibt. Mit dieser Mehrteiligkeit wird ein flexibler Ausstellungsraum geschaffen. Das äußere Erscheinungsbild wird durch die Materialkombination einer schweren Massivholzkonstruktion mit einer leichten Fassade aus Weidenrutengeflecht geprägt. Die Box wird gemäß der Ausstellungskonzeption mit Exponaten und Informationsmaterialien zum Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen ausgestattet. Zur Darstellung des Themas „Wärmeversorgung mit Biomasse“ ist die Ausstellung mit einem Pelletofen bereichert worden. Für den Transport ist die Box in LKW-Containergröße gefertigt und mit Montageankern versehen.





Rahmenprogramm

Im Rahmen der Ausstellung wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Beispielsweise informierte in Leipzig Architekt Andreas Naumann auf einem Bauherren-Abend über das Thema: „Mit nachwachsenden Rohstoffen clever und günstig sanieren“.

Anhaltender Beliebtheit erfreut sich die in vielen Städten durchgeführte Nistkasten-Aktion für Kinder. Die Nistkasten-Bausätze wurden in den Baunataler Werkstätten für Behinderte gefertigt. Die Kinder können unter fachlicher Anleitung Vogelhäuschen bauen und mit Naturfarben aus Zellulose, Zuckerwasser und natürlichen Farbpigmenten bemalen. Eine große Aktion mit Grundschulern fand beispielsweise auf dem Königsplatz in Kassel mit Unterstützung des Hessischen Umweltministeriums statt. Weitere Aktionen sind Rätselwände, Tastboxen, eine Leinsamenpresse und eine Ölmühle zum Ausprobieren.

In Leipzig besuchten mehrere Berufsschulen die Ausstellung und wurden von Box-Berater Michael Lohr über das Thema nachwachsende Rohstoffe informiert. Die Berufsschüler bekamen für ihren Unterricht umfangreiches Informationsmaterial gestellt.





Hintergrund-Informationen

Jahr der Naturfasern 2009

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2009 zum Internationalen Jahr der Naturfasern erklärt. In vielen Bereichen haben Kunstfasern natürliche Materialien verdrängt oder stehen in starker Konkurrenz zu ihnen. Vor allem in ärmeren Ländern arbeiten Millionen Menschen in der Naturfaserindustrie, um Materialien wie Wolle, Baumwolle, Seide, Flachs, Jute oder Sisal herzustellen. Die UNO will die Effektivität und die Nachhaltigkeit dieser Landwirtschaftsbranche stärken und weiterentwickeln.

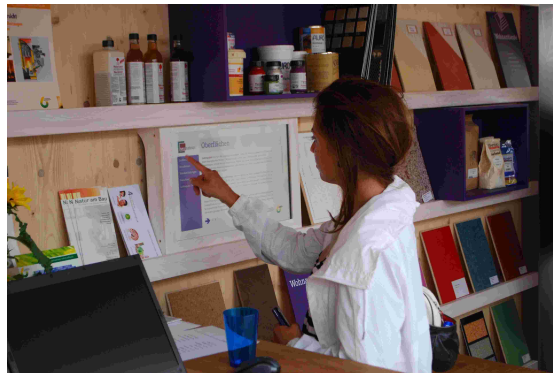
Nicht nur für die Bekleidungsindustrie - nachwachsende Rohstoffe sind auch die Grundlage für eine Vielzahl qualitativ hochwertiger Bauprodukte. Neben dem konstruktiven Baustoff Holz steht ein umfangreiches Sortiment an Dämmstoffen, Ausbaustoffen und Anstrichsystemen aus ökologischen Materialien zur Verfügung.

BAUnatour auf Deutschlandtour

2009 bis 2011

Nach dem Start Anfang Juli in Berlin direkt vor dem Bundespresseamt wurde die Ausstellung in Schwerin, Potsdam, Leipzig, Mittweida, auf der Nordbau in Neumünster und in Chemnitz gezeigt. Anschließend machte die BAUnatour in Kassel, im Rahmen der bauen 2009 /infa in Hannover, Frankfurt und Bonn Station.

In Kassel fand um die Ausstellung herum eine Gemeinschaftsaktion zusammen mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, mit Hessen-Forst und dem Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe (HeRo) e.V., sowie zahlreichen Firmen aus der Region statt. In Bonn sendete der Deutschlandfunk am 5. 11 für das Journal am Vormittag „MARKTPLATZ“ live aus der Wanderausstellung BAUnatour. Thema: „Hanf, Sisal, Wolle und Co. – Die Stärken der Naturfasern“.



Mit der Präsentation in Bonn endet die Saison 2009. Im Januar 2010 geht es mit der Internationalen Grünen Woche in Berlin weiter, anschließend wird die Ausstellung bis Ende Oktober wieder durch ganz Deutschland touren.

Die Box wird unter anderem in Dresden, Göttingen, auf der Landesgartenschau in Willingen-Schwenningen, in Hamburg, Bremen und Stuttgart zu sehen sein, weitere Standorte sind in Planung.

Tourenplan 2010 – BAUnatour bald auch in Ihrer Nähe!

Um den aktuellen Tourenplan einzusehen, werfen Sie bitte ab Ende Dezember einen Blick ins Internet! Unter www.bau-natour.de/ Deutschlandtour

Medienkontakt und
weitere Informationen:

Losekamm, Unnerstall & Partners GmbH
Marketing und Dienstleistungen für Forst-, Land- und Holzwirtschaft
Hölderlinstraße 4
Tel.: 05603/917627
34291 Gudensberg
Mail: info@lup-marketing.de

Dr. Verena Sohns
Arborena Medienbüro
Tel: 05331/857087 / Mail: presse@lup-marketing.de